

LANDES  
KONZERTE  
2023/24

ALTE MUSIK  
SONNTAGSMUSIK  
VOKAL.ISEN  
ORGELKONZERTE



# PROGRAMM

ALTE MUSIK  
— neu gelesen

Vor dem Konzertbeginn erklingt ein musikalischer Gruß  
des Hornquartetts Cornissimo in der Besetzung

Emma Leonhartsberger  
Clara Spitzer  
Andreas Falzberger  
Benedikt Schmidinger  
*Musikgymnasium Stifterstraße, Linz*

## The Royal Wind Music

Der Orpheus von Amsterdam



Freitag, 10.11.2023  
Öö. Landesbibliothek, Atrium  
19:30 Uhr



# PROGRAMM

## SET I

### **BALLO DEL GRANDUCA** – SwWV 319

*Budapest, Nemzeti Muzeum, Mus. MS. Bártfa 27, fol 35v-37r.*

**Variation**

### **DANS VOOR ORPHEUS VAN AMSTERDAM** (2021)

*Aspasia Nasopoulou (\*1972)*

**Fantasie**

### **PSEAUME 77** – SwWV 77

*Livre Second des Pseaumes de David, Amsterdam, 1613*

**Vokal**

## SET II

### **MARCHANS QUI TRAVERSEZ TOUT LE RIVAGE MORE** – SwWV 224

*Première partie*

*Rimes françaises et italiennes mises en musique,*

*à deux & à trois parties, avec une chanson à quatre, Leiden, 1612*

**Vokal**

### **ECHO FANTASIA A3** – SwWV 275

*Berlin, Stadtbibliothek, Gymnasium zum Grauen Kloster, MS. HB 103*

**Fantasie**

### **ONDER EEN LINDE GROEN** – SwWV 325

*Berlin, Stadtbibliothek, Gymnasium zum Grauen Kloster, MS. HB 103*

**Variation**

## SET III

### **KETTENREAKTION**

*Gruppenimprovisation*

**Variation**

### **YEUX, QUI GUIDEZ MON ÂME** – SwWV 231

*Rimes françaises et italiennes mises en musique,*

*à deux & à trois parties, avec une chanson à quatre, Leiden, 1612*

**Vokal**

### **FANTASIA G3 FUGA 7 TONI** – SwWV 268

*Torino, Biblioteca Universitaria; Collizione Giardino G6*

**Fantasie**

## SET IV

### **MALLE SIJMEN** – SwWV 323

*Leningrad, Naucno-issledovatel'skij Institut MS. QN 204*

**Variation**

### **AB ORIENTE VENERUNT MAGI** – SwWV 153

*Cantiones Sacrae, Antwerp, 1619*

**Vokal**

### **FANTASIA CROMMATICA** – SwWV 258

*Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, Lübbenauer Orgeltabulaturen,*

*MS. Lunal A1 no. 16, WM*

**Fantasie**

Programm, Konzept und Arrangements: Hester Groenleer

## Zum Programm

Wenn es einen Namen der Musikgeschichte der nördlichen Niederlande gibt, der sich in das kollektive Gedächtnis eingepägt hat, dann zweifelsohne der von Jan Pieterszoon Sweelinck: Komponist eines beeindruckenden Vokal- und Instrumentalwerks von außergewöhnlich hoher Qualität.

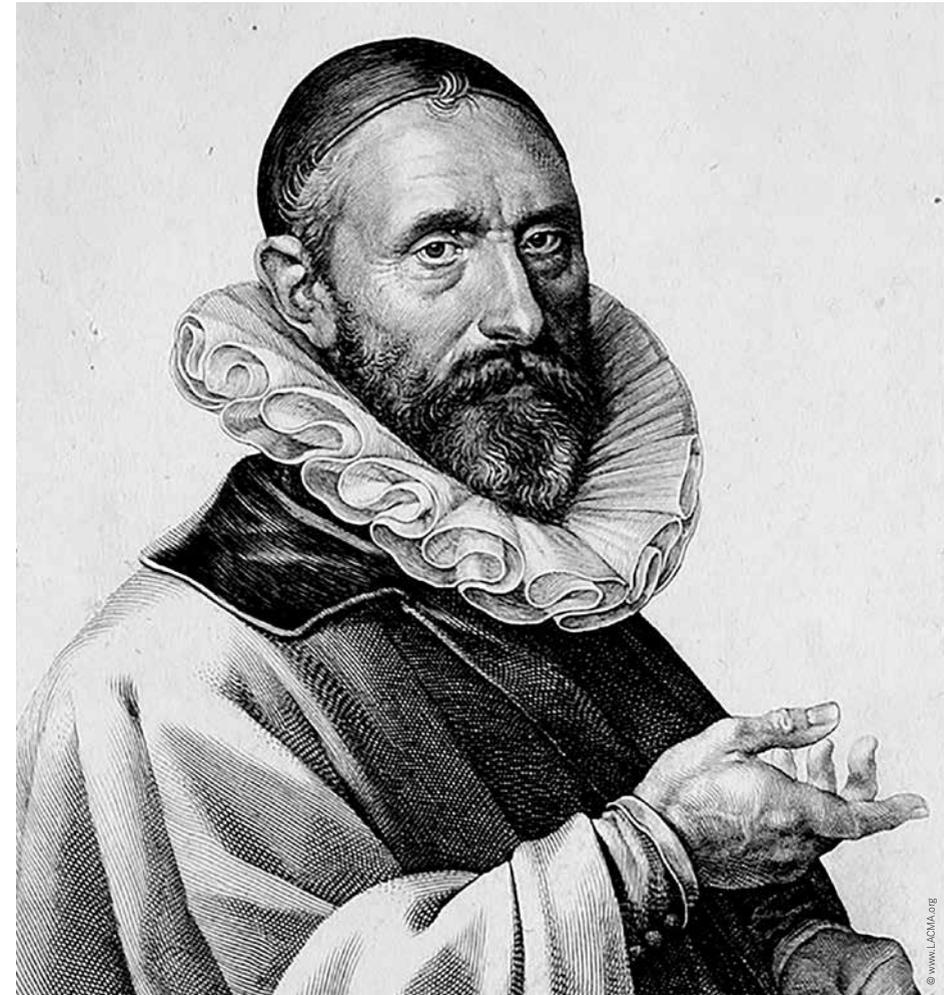
Zu Recht als „Orpheus von Amsterdam“ gefeiert, verleiht er der niederländischen Hauptstadt, wo er zwischen 1577 und 1621 als Organist mit der Oude Kerk verbunden war, noch heute eine außergewöhnliche und verdiente Ehre.

Dank der damals schon florierenden Musikverlagsindustrie erfreuten sich vor allem seine Vokalwerke großer Verbreitung, wobei seine Musik für Tasteninstrumente nur in Manuskriptform überliefert ist. Sweelincks Ruhm als Lehrer im In- und Ausland und natürlich die außergewöhnliche Qualität seines Schaffens brachte seiner Instrumentalmusik im Allgemeinen immer mehr Bedeutung; es war der Beginn eines Siegeszuges, der bis ins 17. Jahrhundert andauern sollte.

Dieses Programm spiegelt die Breite von Sweelincks Oeuvre wider. In vier Sets, wobei jedes ein Vokalwerk und zwei Klavierwerke in Form einer Fantasie- und eines Variationswerkes enthält, bindet das Ensemble auch zeitgenössische Reflexionen über das Werk Sweelincks ein; im ersten Block ist diese eine Auftragskomposition für das Ensemble: der 'Fantasie'-Tanz für den „Orpheus van Amsterdam“ von Aspasia Nasopoulou. Im dritten Block schließen wir mit einer eigenen Improvisation an die Improvisationspraxis der Organisten an. „Kettenreaktion“ ist eine Art Reaktionsspiel, bei dem die Musiker:innen sich gegenseitig herausfordern und nachahmen, aufeinander reagieren und sich widersprechen in einer Klangwelt mit zeitgenössischen Techniken. Das Ende der Improvisation schließt mit dem Thema von „Mein junges Leben hat ein End“, einem der bekanntesten Werke Sweelincks.

The Royal Wind Music lässt die Musik des berühmtesten Komponisten der Niederlande klingen, wie sie noch nie zuvor erklingen ist, - und folgt dabei dem beliebten Format der „wandelnden Orgel“. Die Vorstellung, wie die berühmte „Sweelinck-Orgel“ in der Oude Kerk zu klingen, inspiriert zur Interpretation der hervorragenden Musik für Tasteninstrumente. Sweelincks Vokalwerke eignen sich ebenso perfekt für The Royal Wind Music, die mit Consort-Blockflöten das Timbre eines Chores wunderbar reproduzieren können.

Hester Groenleer



## Zum Ensemble

### THE ROYAL WIND MUSIC

Verena Barié — Francesca Clements — Kristy van Dijk — Hester Groenleer  
Marco Magalhães — Juho Myllylä — Filipa Pereira — Daniel Scott  
Paul Schauenburg — Irene Sorozábal Moreno — Anna Stegmann:  
*Renaissance Blockflöten*

The Royal Wind Music besteht aus ehemaligen Studierenden des Conservatorium van Amsterdam. Die Instrumente wurden von Adriana Breukink (Niederlande), Monika Musch (Deutschland) und Bob Marvin (Kanada) gebaut, die ihre Modelle auf Vorbilder des Kunsthistorischen Museums in Wien basierten. Diese Renaissanceinstrumente variieren vom 15 cm kleinen Sopranino bis zu der fast drei Meter langen Subkontrabassblockflöte.

The Royal Wind Music ist in den großen Sälen Europas, in den Vereinigten Staaten und Mexiko aufgetreten. Andere erwähnenswerte Auftritte auf Festivals fanden statt beim Festival Oude Muziek in Utrecht, Berliner Tage für Alte Musik, Greenwich International Early Music Festival in London und dem Boston Early Music Festival. Liveauftritte für Radio und TV sowie CDs wurden in den Niederlanden und auf der ganzen Welt ausgestrahlt.

Während der letzten Jahre hat The Royal Wind Music ein weitreichendes pädagogisches Programm aufgebaut, das sich sowohl an Kinder, Erwachsene und zukünftige professionelle Musizierende richtet. Im September 2011 ging das Ensemble in diesem Verband eine Partnerschaft mit dem Amsterdamer Konservatorium ein, die „Royal Wind Music Academy“. Dabei handelt es sich um eine Serie von Workshops für Studierende des Konservatoriums über das Ausführen von Renaissancemusik auf Blockflöten. Das Ensemble arbeitet auch mit verschiedenen Musikschulen in den Niederlanden und England zusammen und bietet Workshops und Familienkonzerte an, um verschiedene Altersgruppen an Renaissancemusik heranzuführen.

In Form einer Biennale organisiert The Royal Wind Music seit 2012 ein mehrtägiges Festival mit Wettbewerb: die „Open Recorder Days Amsterdam“. Dorthin kommen Hunderte Fans und Freunde der Blockflöte, Instrumentenbauerinnen und Musikliebhaber aus der ganzen Welt. Das Festival hat sich als eines der größten Blockflötenevents überhaupt etabliert.

The Royal Wind Music hat neun CDs beim spanischen Label Lindoro herausgebracht. Ihr neuestes Album „The Orange Tree Courtyard“ mit spanischer Renaissancemusik erschien 2023 beim deutschen Label Pan Classics. Die Einspielungen des Ensembles umfassen das gesamte musikalische Universum der Gruppe, das von Renaissancemusik aus England, Spanien, Italien, Deutschland, den Niederlanden und Flandern, bis hin zu gelegentlichen Ausflügen in das Barockrepertoire reicht.





# VORSCHAU

Alte Musik – neu gelesen

Freitag, 26.04.2024, 19:30 Uhr, Oö. Landesbibliothek, Atrium

## MATTHIAS HELM und GALIMATHIAS MUSICUM – LIED TRIFFT KLAVIERTRIO

Nina Pohn / *Violine*

Peter Trefflinger / *Violoncello*

Erich Traxler / *Hammerklavier*

Volkslieder der britischen Inseln inspirierten Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven zu genialen Streichen. Vokale und instrumentale Werke vom Feinsten!